

## **Intercell AG veröffentlicht Halbjahresergebnisse:**

### **Positive JEV Phase III Ergebnisse – Strategische Marketing und Vertriebspartnerschaft mit Novartis –Starke finanzielle Position für weiteres Unternehmenswachstum**

#### **Wichtige Fortschritte in der Produktentwicklung**

- » Positive Ergebnisse für Interells Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis in zulassungsrelevanter Phase III Studie – primärer Endpunkt erreicht
- » Vorbereitungen für die Lizenzeinreichung bei der amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) und der europäischen Arzneimittelagentur (EMA) gestartet

#### **Starke neue Partnerschaften**

- » Weitere strategische Allianz mit **Merck & Co., Inc. (US)** zur Entwicklung von monoklonalen Antikörpern gegen *S. aureus* Infektionen
- » **Novartis** wurde als Marketing und Vertriebspartner für Interells JEV Impfstoff in den USA, Europa und bestimmten anderen Ländern in Asien und Lateinamerika ausgewählt

#### **Solide finanzielle Position für weiteres Unternehmenswachstum**

- » Umsätze von € 5,8 Millionen im ersten Halbjahr 2006 – ein Anstieg von 40,6 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005. Periodenverlust von € 12,3 Millionen im ersten Halbjahr 2006 – ein Anstieg von 51 % zum Vergleichszeitraum 2005, vor allem auf den Fortschritt der Phase III Studien des JEV Impfstoffs zurückzuführen
- » Erfolgreiche Kapitalerhöhung und Platzierung von Altaktien mit einem Gesamtemissionsvolumen von € 110,6 Millionen und ca. € 55,4 Millionen Nettoerlös für Intercell
- » Starke finanzielle Position mit ca. € 90 Millionen nach der Kapitalerhöhung (4. Juli 2006)

#### **Ausblick 2006**

- » Ergebnisse der zulassungsrelevanten Sicherheitsstudie des JEV Impfstoffs werden in den nächsten Wochen erwartet.
- » Start der Phase II Studie in chronischen HCV Patienten sowie Ergebnisse der laufenden Kombinationsstudie mit Interferon und Ribavirin
- » Weitere auf den Technologieplattformen basierende Lizenzvereinbarungen

**Wien (Österreich), 14. August 2006** – Die Intercell AG (VSE: ICLL) veröffentlichte heute die Ergebnisse für das 2. Quartal 2006.

Interells kumulierte Umsatzerlöse stiegen um 40,6 Prozent von € 4,1 Millionen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2005 auf € 5,8 Millionen in der gleichen Periode des Jahres 2006. Die

Umsatzerlöse aus Kooperationen und Lizenzen stiegen um 51,5 Prozent von € 3,6 Millionen in der ersten Jahreshälfte 2005 auf € 5,4 Millionen im ersten Halbjahr 2006. Die Förderungserlöse verringerten sich um 29,5 Prozent, von € 0,6 Millionen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2005 auf € 0,4 Millionen in den ersten sechs Monaten 2006.

Intercells Periodenfehlbetrag im zweiten Quartal 2006 belief sich auf € 3,5 Millionen, verglichen mit € 3,1 Millionen im ersten Quartal 2005. Dieser Anstieg war auf eine Erhöhung des Forschungs- und Entwicklungsaufwands zurückzuführen, der teilweise von den gestiegenen Umsatzerlösen kompensiert wurde.

Zum 30. Juni 2006 verfügte Intercell über € 39,6 Millionen an liquiden Mitteln, wovon € 10,7 Millionen auf Barguthaben und € 28,9 Millionen auf kurzfristige Wertpapiere entfielen. Die liquiden Mittel nach Hinzurechnung der Nettoerlöse aus der Kapitalerhöhung, welche am 4. Juli 2006 abgeschlossen wurde, betragen ca. € 90,4 Millionen.

### Finanzkennzahlen

in tausend €	2. Quartal		1. Halbjahr		Geschäftsjahr 2005
	2006	2005	2006	2005	
Umsätze	5.445	3.752	5.771	4.105	8.469
Periodenergebnis	(3.477)	(3.095)	(12.291)	(8.139)	(25.060)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(3.096)	(4.045)	(11.578)	(11.025)	(24.023)
Barguthaben und kurzfristige Wertpapiere, am Periodenende	39.646	65.966	39.646	65.966	50.178

### Überblick über die Geschäftsstrategie im 2. Quartal 2006

#### *Japanische Enzephalitis (JEV)*

In den letzten Monaten galt die höchste Priorität den laufenden weltweiten Phase III Studien des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis.

Eine erste Analyse der Daten aus der zulassungsrelevanten klinischen Phase III Immunogenitäts-Studie des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis zeigte positive Ergebnisse und der primäre Endpunkt der Studie wurde erreicht. Mit diesen Ergebnissen konnten die Vorbereitungen für die Lizenzeinreichung bei der amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) und der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) begonnen werden. Ergebnisse der laufenden Sicherheitsstudie werden in den nächsten Wochen erwartet.

Im Juni konnte Intercell entscheidende Erfolge im Aufbau einer globalen Marketing- und Vertriebsstrategie für den Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (IC51) erlangen. Novartis wurde als Partner für die Vermarktung und den Vertrieb des Impfstoffs in den USA, Europa

und bestimmten anderen Ländern in Asien und Lateinamerika ausgewählt.

### *Hepatitis C (IC41)*

In den letzten Monaten konnten im erweiterten Entwicklungsprogramm für Intercells therapeutischen Impfstoffs gegen Hepatitis C bedeutende Fortschritte erzielt werden.

Die **Ergebnisse** der Studie, die im 1. Quartal 2006 abgeschlossen wurde, weisen darauf hin, dass IC41 mit der optimierten Häufigkeit und Art der Verabreichung wesentlich immunogener ist als es bisher gezeigt wurde. Aufgrund dieser Ergebnisse kann Intercell die Vorbereitungen, den Hepatitis C Impfstoff mit der optimierten Häufigkeit und Art der Verabreichung in einer weiteren Phase II-Studie an Patienten mit chronischer Hepatitis C zu testen, abschließen. Diese Studie soll zeigen, dass die Behandlung mit IC41 bei einem bedeutenden Teil der Patienten zu einer anhaltenden Reduktion der HCV-RNA führen kann. Die Studie wird voraussichtlich im 3. Quartal 2006 beginnen, erste Ergebnisse sind Mitte 2007 zu erwarten. Ergebnisse aus der laufenden Phase II Studie von IC41 in Kombination mit der Interferon/Ribavirin Standardtherapie werden im Q4 2006 erwartet.

### *Strategische Partnerschaften und Lizenzvereinbarungen*

Alle bestehenden strategischen Partnerschaften, die sich aus Intercell's erfolgreichem Antigen Identifikationsprogramm (AIP®) und Adjuvans-Technologie (IC31™) ergeben haben, entwickeln sich nach Zeitplan.

Folgende **neue Partnerschaften** konnten abgeschlossen werden:

- » Strategische Partnerschaft mit **Merck & Co., Inc.** zur Entwicklung von monoklonalen Antikörpern gegen schwere Infektionen, die durch Staphylokokkus aureus hervorgerufen werden. Dieses Entwicklungsprogramm ergänzt die bereits bestehende Partnerschaft mit Merck & Co., Inc. zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen Staphylokokkus aureus, der sich in klinischen Phase I Studien befindet.
- » Strategische Vereinbarung mit **Novartis** über die Vermarktung und den Vertrieb des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis in den USA, Europa und bestimmten anderen Ländern in Asien und Lateinamerika. Mit dieser Vereinbarung erhält Intercell Meilensteinzahlungen von bis zu € 37 Millionen. Weiters investierte Novartis bei der kürzlich abgeschlossenen Kapitalerhöhung € 30 Millionen in Aktien von Intercell.

### *Financials:*

Im Juli 2006 konnte Intercell die Kapitalerhöhung und Platzierung von Altaktien erfolgreich abschließen:

- » Das Gesamtemissionsvolumen beträgt € 110,6 Millionen – der Nettoerlös für Intercell ca.



€ 55,4 Millionen. Der Angebotspreis wurde mit € 12,36 pro Aktie festgelegt

Der Emissionserlös wird in den weiteren Ausbau der viel versprechenden Produktpipeline, in den Ausbau der Produktionskapazitäten und in allgemeine Geschäftszwecke fließen.

**Der gesamte Quartalsbericht einschließlich des ungeprüften Quartalsabschlusses kann auf [www.intercell.com](http://www.intercell.com) abgerufen werden.**



## **Intercell AG**

Die Intercell AG ist ein wachsendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem medizinischem Bedarf spezialisiert hat. Interells Antigen-Identifikationsprogramm (AIP®) ermöglicht die Identifizierung relevanter Impfstoffantigene gegen nahezu alle bakteriellen Infektionen. Diese Antigene dienen als Basis für Interells eigene Entwicklungsprogramme. Zusätzlich hat Intercell einen innovativen synthetischen Immunizer (Adjuvant – IC31™) entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil von Interells Impfstofftechnologie bildet. Die Antigene und IC31™ werden aber auch in Partnerschaften mit bedeutenden Impfstoffunternehmen wie Novartis, Sanofi Pasteur S.A., Merck & Co., Inc., Kirin Brewery Co., Ltd. und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (klinische Phase III), der u.a. gemeinsam mit Novartis vertrieben wird, und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“.

Bildmaterial und nähere Informationen finden Sie im Pressebereich auf: [www.intercell.com](http://www.intercell.com)

### **Kontakt Intercell AG:**

#### **Intercell AG**

Katharina Wieser

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2, A-1030 Vienna

P: +43-1-20620-303

Mail to: [kwieser@intercell.com](mailto:kwieser@intercell.com)

*This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.*